

8. Projektbudget

Bitte geben Sie die voraussichtlichen Gesamtausgaben in EURO und deren Aufteilung für **jeden Projektpartner in EURO an. Bitte die Ausgaben zwingend in Bruttobeträge eingeben.** Verwenden Sie hierbei möglichst realistische Beträge. Budgeterhöhungen im Rahmen der Antragsstellung müssen gut begründet werden. Informationen zu Personalkosten und den hierbei zu verwendenden standardisierten Einheitssätzen (EU bzw. CH/FL) finden sich im Anhang II/III unterhalb.

Zur Bearbeitung der Tabelle diese bitte mit Doppelklick öffnen

Projektpartner	Personalkosten (Brutto)	Büro- und Verwaltungskosten (EU: 15% / CH: 5%)	Reise- und Unterbringungskosten (5%)	Kosten für externe Expertise und Dienstleistungen (Brutto)	Ausrüstungskosten (Brutto)	Kosten für Infrastruktur und Bauarbeiten* (Brutto)	Kosten pro Partner
Baden-Württemberg	0	0	0	0	0	0	0
		0	0				0
		0	0				0
Bayern	0	0	0	0	0	0	0
		0	0				0
		0	0				0
Vorarlberg	122.000	18.300	6.100	75.300	0	0	221.700
aks gesundheit GmbH	68.000	10.200	3.400	42.000	0	0	123.600
Energieinstitut Vorarlberg	54.000	8.100	2.700	33.300	0	0	98.100
Partner außerhalb Programmgebiet	0	0	0	0	0	0	0
		0	0				
Summe EU	122.000	18.300	6.100	75.300	0	0	221.700
Schweiz	27.900	1.395	1.395	150.200	0	0	180.890
AREG	27.900	1.395	1.395	150.200			180.890
		0	0				0
Fürstentum Liechtenstein	0	0	0	152.000	0	0	152.000
Liechtensteiner Landesverwaltung		0	0	152.000			152.000
		0	0				0
Projekt-Gesamtkosten	149.900	19.695	7.495	377.500	0	0	554.590

\*EU: Für den Fall, dass es sich bei dem Projekt um ein Infrastrukturvorhaben handelt an dem EU-Projektpartner beteiligt sind, ist sichergestellt, dass hierbei ein ausreichender Grad der Baureife vorliegt. Ein ausreichender Grad der Baureife liegt vor, wenn die erforderlichen behördlichen Genehmigungen vorliegen, sodass unmittelbar mit der Umsetzung begonnen werden kann.

\*Schweiz: Für den Fall, dass es sich bei dem Projekt um ein Infrastrukturvorhaben handelt an dem Schweizer Projektpartner beteiligt sind, bzw. CH-seitig Infrastrukturkosten anfallen, können diese nur über Drittmittel finanziert werden, es sei denn es handelt sich um a) die Planung von Infrastrukturen, die eine grenzübergreifende Abstimmung notwendig macht; oder b) ein Projekt, das nicht primär den Bau einer Infrastruktur zum Ziel hat und für dessen Realisierung kleinere bauliche Maßnahmen notwendig sind. (...)“